

Bericht zur Regionalgruppensitzung Jena vom 20.03.2019: Die FED-Regionalgruppe Jena zu Gast bei der Carl Zeiss AG, Standort Jena

1. Begrüßung, Neueste Informationen aus dem Verband/ Wolfgang Kühn

Zur der Veranstaltung der FED-Regionalgruppe Jena am 20.03.2019 in der Carl Zeiss AG konnte der Regionalgruppenleiter Wolfgang Kühn 34 Teilnehmer/Innen und Referenten/In begrüßen. Schon ab 12:00 Uhr hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich anzumelden, einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen und Fachgespräche zu führen.



Nach der ausführlichen Vorstellung des FED – es waren viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen erschienen, die erstmals an einem FED-Regionalgruppentreffen Jena teilnahmen - bedankte sich Wolfgang Kühn bei Herrn Dr. Sänger dem Vertreter der gastgebenden Firma Carl Zeiss für die Bereitstellung des Seminarraumes und der Pausenversorgung.

Er leitete dann zu den Vortragsthemen über, die sich alle mit der Problematik der Abkündigung von elektronischen Bauelementen und der Umsetzung

- des Obsoleszenz-Managements im Unternehmen,
- sowie den Möglichkeiten
- der Bauteil-Beschaffung,
- der Bauteil-Lagerung und
- der Bauteil-Qualitätssicherung

für eine Absicherung der Fertigung von betroffenen Baugruppen.

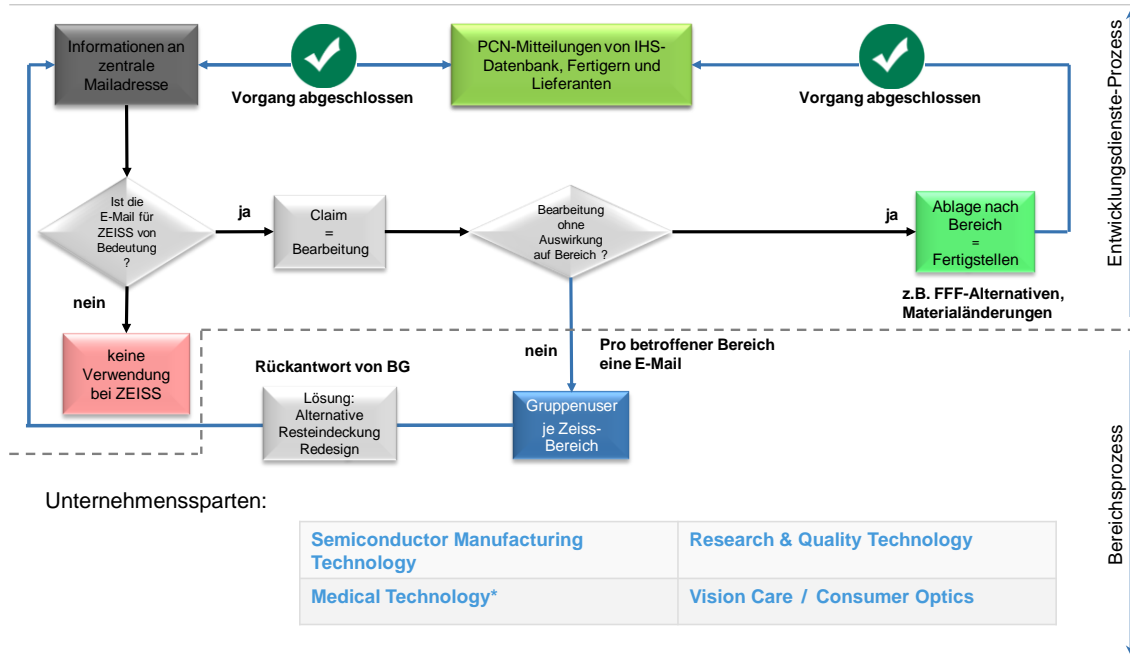
2. Fachvorträge

2.1 Umsetzung des Obsoleszenz Management in der Carl Zeiss AG/ Dr. Thomas Sänger



Nach der Firmenvorstellung erläuterte Dr. Sänger in seinem Vortrag die Lösungen und Abläufe des Obsoleszenz Management in der Carl Zeiss AG. Dazu wurden klar definierte Prozessabläufe im Unternehmen festgelegt, die von den entsprechenden Unternehmensbereichen zwingend einzuhalten sind. Der Product Change Notification (PCN)- Prozess wird konzernweit umgesetzt.

PCN-Prozess bei ZEISS



Carl Zeiss AG, Dr. Thomas Sänger / Kai Stebritz, Entwicklungsdienste

März 2019

8

Der PCN-Prozess bei ZEISS ist durchgängig organisiert, besitzt eine Vielzahl von Schnittstellen womit die wichtigen Informationen an die jeweiligen erforderlichen Stellen gebracht werden. Bereits bei der Bauteilauswahl für neue oder zu ändernde Elektronikbaugruppen werden die erforderlichen Informationen in der CAD-Bauteildatenbank angezeigt.

2.2 Langzeitkonservierung und -lagerung elektronischer Komponenten als Bestandteil einer vorausschauenden Obsoleszenzstrategie - Risiken und Lösungen/ HTV, Holger Krumme

In seinem Vortrag zeigte Herr Krumme auf, welche Möglichkeiten der Lanzeitlagerung von abgekündigten elektronischen Bauteilen es gibt. Hierzu hat die Fa. HTV Halbleiter-Test & Vertriebs-GmbH Verfahren entwickelt, die das Einlagern von elektronischen Bauteilen über einen Zeitraum von mehreren Jahren ermöglicht. Das TAB® -Langzeitkonservierung Verfahren basiert auf Temperaturreduktion, Absorption von Schadstoffen und Einlagerung in eine konservierende Atmosphäre. Während der TAB® -Langzeitkonservierung erfolgt eine ständige Überwachung der Materialien und Bauteile, um eine weitere Verarbeitbarkeit und Qualität zu garantieren.



2.3 End of Life bei Halbleitern / Katie Singer, Rochester Electronics GmbH

Dass mit der Abkündigung eines Halbleiter-Bauteils nicht gleich die Baugruppenfertigung gefährdet ist, erläuterte Frau Katie Singer in ihrem Vortrag. Rochester Electronic ist ein global agierendes Unternehmen. Der Hauptsitz ist in Newburyport, MA. USA. Rochester hat Niederlassungen in allen wichtigen Märkten/Regionen der Welt, darunter die Vertriebsniederlassung in München. Das Unternehmen basiert auf drei großen Geschäftsfeldern: Distribution Business, Fabrication Business und Service Business. Rochester kooperiert mit über 70 führenden Halbleiterherstellern zu 100 % und ist autorisiert, die Produkte zu vertreiben. Es ist damit in der Lage das weltweit größte Sortiment an Halbleitern anzubieten: 12 Milliarden Die sind lagerhaltig und können an Kunden weltweit versandt werden.

Diese Anforderungen werden von Rochester Electronics garantiert:

- Sie kaufen Produkte nur von autorisierten Händlern oder lizenzierten Herstellern.
- Sie kaufen bei einem Anbieter, der eine volle Garantie für Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit bietet.
- Rochester stellt sicher, dass der Anbieter über Qualitätszertifikate verfügt, die für den Verkauf des Endprodukts bedeutend sind.

Durch eine eigenständige Fertigung können bis zu 20.000 verschiedene Schaltkreistypen hergestellt werden. Rochester unterstützt seine Kunden beim Redesign, Inbetriebnahme und Test spezifischer Halbleiterbauelemente.



2.4 Bewertung von Bauelementen nach Langzeitlagerung/ Lutz Bruderreck, TechnoLab GmbH

Lutz Bruderreck gab in seinem Vortrag einen Einblick in die Mechanismen der Alterung von Bauteilen. Für jeden Baugruppenfertiger ist es von großer Bedeutung zu wissen, ob für die Bauteile nach einer Langzeitlagerung die Verarbeitungsanforderungen wie Lötbarkeit, Klebefähigkeit, Auslösbarkeit aus der Transportverpackung oder Lesbarkeit der Kennzeichnung noch gegeben sind.

All diese Aspekte und die Veränderungen der mechanischen und elektrischen Eigenschaften der Bauteile wurden von Herrn Bruderreck herausgearbeitet. Dabei erläuterte er die Analyseverfahren zur Feststellung der Funktionalität und Verarbeitbarkeit im weiteren Fertigungsprozess.

In den weiteren Ausführungen verwies er auf die umfangreichen Regelwerke (IEC-Normen, IPC-Richtlinien, MIL-STD, EN-Normen), die die Vorgaben für eine Langzeitlagerung von Bauteilen aufzeigen. Metallografische Analyse, Lötbarkeitstest, mechanische - und Klimatest sind nur einige der Methoden um sicherzustellen, dass langzeitgelagerte Bauteile noch den Einsatzbedingungen gerecht werden. In der sich anschließenden Diskussion konnten viele Fragen der Teilnehmer beantwortet werden.



Die Vortragsfolien sind durch die Referenten freigegeben und sind auf der FED-Homepage/ Regionalgruppe Jena abgelegt und können eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Diskussionen in den Pausen zeugten von dem großen Interesse der in den Vorträgen vorgestellten Fakten und der notwendigen Umsetzung in den Unternehmen.

Gegen 16:45 Uhr beendete Wolfgang Kühn die Regionalgruppenveranstaltung und bedankte sich bei den Teilnehmern für ihr Interesse an den Fachvorträgen und ihr aktives Mitwirken in den Diskussionsrunden und wünschte ihnen einen guten Heimweg.

Leiter der FED-Regionalgruppe Jena

Wolfgang Kühn

Jena, den 20.03.2019